

Thüga-Kaufvertrag unterzeichnet

München, 23. Oktober 2009

Der Kaufvertrag zum Erwerb der Thüga Aktiengesellschaft von der E.ON AG ist am 22. Oktober 2009 unterzeichnet worden. Für das kommunale Erwerberkonsortium Integra/KOM9 unterzeichneten den Vertrag Michael Feist (enercity, Stadtwerke Hannover Aktiengesellschaft), Dr. Constantin H. Alsheimer (Mainova Aktiengesellschaft), Herbert Dombrowsky (N-ERGIE Aktiengesellschaft), Dr. Thorsten Radensleben (badenova AG & Co. KG, als Sprecher der KOM9) und für die E.ON AG, Lutz Feldmann, für die E.ON Ruhrgas AG, Dr. Bernhard Reutersberg.

Die Zustimmung aller erforderlichen Gremien auf der Käufer- bzw. Verkäuferseite ist erfolgt. Die Finanzierung des Kaufpreises steht bereit. Der Vollzug des Erwerbs steht nun ausschließlich noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt, die noch in diesem Jahr erwartet wird.

Die Integra-Konsorten enercity (Hannover), Mainova (Frankfurt) und N-ERGIE Aktiengesellschaft (Nürnberg) werden jeweils rund 20,75 Prozent der Thüga-Anteile übernehmen. Die Stadtwerkegruppe KOM9 erwirbt rund 37,75 Prozent der Stadtwerke-Holding. In der KOM9 haben sich mehr als 45 kommunale Versorgungsunternehmen aus ganz Deutschland zusammengeschlossen.

Die Thüga-Beteiligungen an der Gasag Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft (36,85 Prozent), an der HEAG Südthessische Energie AG (40 Prozent), an der Stadtwerke Duisburg AG (20 Prozent) sowie an der Stadtwerke Karlsruhe GmbH

(10 Prozent) sollen an die E.ON Ruhrgas übertragen werden. Für die so verkleinerte Thüga wurde ein Kaufpreis von rund 2,9 Mrd. Euro vereinbart. Die Thüga Aktiengesellschaft wird über die Integra Energie GmbH & Co. KGaA erworben.

Das bestehende starke kommunale Netzwerk, das durch die Beteiligungen der Thüga an mehrheitlich kommunalen Energieversorgungsunternehmen gebildet wird, wird auch zukünftig erhalten, gestärkt und weiter ausgebaut werden. Der Ausbau von Kooperationsfeldern der Beteiligungsunternehmen mit der Thüga wird die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit bestehender und Wachstum in neuen Geschäftsfeldern ermöglichen.

Der Vorstand der Thüga Aktiengesellschaft wird seine Arbeit auf dieser Basis unter der Leitung von Ewald Woste als Vorsitzender des Vorstandes fortsetzen. „Thüga ist seit mehr als 140 Jahren Teil der deutschen Kommunalwirtschaft. Mit unserem Geschäftsmodell schaffen wir für eine Vielzahl von Kommunen und kommunalen Unternehmen Mehrwert. Das bleibt auch in Zukunft unsere Aufgabe. Die nun beschlossene kapitalseitige Verankerung der Thüga in der deutschen Kommunalwirtschaft ist eine ideale Konstellation für das weitere Wachstum der Thüga,“ so Ewald Woste.

Über die Thüga:

Die Thüga Aktiengesellschaft wurde 1867 in Gotha als Thüringer Gasgesellschaft gegründet und ist heute Kern des deutschlandweit größten kommunalen Netzwerks lokaler und regionaler Energieversorger, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind. Thüga ist in 12 Bundesländern an 90 Unternehmen beteiligt. Insgesamt arbeiten 19.200 Mitarbeiter in der Thüga-Gruppe. Diese versorgen über 3,5 Millionen Kunden mit Strom, knapp 3 Millionen mit Erdgas und rund 1 Million Kunden mit Trinkwasser.

In der Thüga-Gruppe sind die Rollen klar verteilt: Die Partner sorgen für die aktive Marktbearbeitung mit ihren lokalen und regionalen Marken. Die Thüga ist

mit Netzwerkfunktionen beauftragt: Gewinnung neuer Partner, Koordination und Moderation von Projekten sowie Steuerung der Zusammenarbeit.

Weitere Informationen und Bildmaterial zum Downloaden finden Sie unter www.thuega.de.

Kontakt für die Presse:

Thüga Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
Christoph Kahlen
Nymphenburger Straße 39
80335 München
e-mail: christoph.kahlen@thuega.de
Tel. 089 / 3 81 97 – 1215
Fax: 089 / 3 81 97 – 1535